



11. Mai 2020

Liebe Eltern,

sicher haben Sie in der vergangenen Woche mit Spannung die Stellungnahmen der Bundes- und Landesregierung verfolgt, in denen es um Lockerungen der Auflagen bezüglich Corona ging. Ganz besonders interessiert Sie und uns natürlich die Frage, wie es mit dem schulischen Unterricht weitergehen wird. Zunächst in Kürze die Rahmensetzung, in der wir uns in den verbleibenden Wochen bis zum Ende des Schuljahres bewegen werden:

- Am 18. Mai werden zunächst folgende Schulformen bzw. Jahrgangsstufen den Schulbetrieb in eingeschränktem Umfang wiederaufnehmen:
 - 4. Jahrgangsstufe an den Grundschulen
 - Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5–10)
 - Einführungsphase der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufe 11)
- Gleichzeitig wird der Unterricht in der Realschule 10R (Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen und die Abschlussprüfungen selbst in der letzten Maiwoche) und in der Q2 (Jahrgangsstufe 12) fortgesetzt.
- Nach Pfingsten, d.h. am 2. Juni, folgen dann abschließend die Jahrgangsstufen 1–3 der Grundschulen.

Bei der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts hat nach Vorgabe der Landesregierung die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erste Priorität. Daher kann ein Präsenzunterricht nur in dem Rahmen stattfinden, in dem die Abstandsregeln und Hygienevorschriften eingehalten werden können.

Dies wird verständlicherweise nur mit einer deutlich reduzierten Schülerzahl möglich sein; nach Vorgabe des Kultusministeriums dürfen sich, abhängig von der Klassenraumgröße, nur maximal 15 Schülerinnen und Schüler im Klassenraum aufhalten. Dies hat zur Folge, dass alle Klassen in zwei Lerngruppen aufgeteilt werden, die an unterschiedlichen Wochentagen in der Schule anwesend sein werden.

Konkret bedeutet das, dass jede Schülerin und jeder Schüler der Klassen 5–11 an zwei Tagen in der Woche jeweils 6 Stunden Präsenzunterricht haben wird, während sie für die Nichtpräsenztage mit Aufgabenmaterial zum Üben und Vertiefen versorgt werden. Für die Präsenzzeit werden die Lerngruppen einen veränderten Stundenplan haben, bei dem der Fokus auf den Hauptfächern und ausgewählten Nebenfächern liegt.

Die staatliche Vorgabe sieht vor, dass jede Schülerin und jeder Schüler an mindestens einem Präsenztage in der Woche mit sechs Unterrichtsstunden anwesend ist; wir sind froh, dass wir mit zwei Präsenztagen das Doppelte anbieten können.

Gleichzeitig geht es, wie schon oben erwähnt, natürlich darum, die Abstandsregeln und Hygienevorschriften einzuhalten. Dies ist bei der Vielzahl von Schülerinnen und Schülern eine große Herausforderung, die nur mit entsprechenden Rahmensetzungen seitens der Schule, aber auch mit dem verantwortlichen Verhalten einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers bewältigt werden kann.

Ganz besonders muss das Einhalten der Abstandsregeln betont werden. Im Klassenraum wird dies durch eine entsprechende Sitzordnung realisiert. Für das Bewegen im Schulgebäude und auf dem Pausenhof ist ein hohes Maß an Eigenverantwortung des Einzelnen gefordert. Unterstützen werden wir das Einhalten dieser Vorgaben durch

- Regelungen dazu, wie das Schulgebäude zu betreten und sich innerhalb des Schulgebäudes zu bewegen ist (zum Teil Einbahnstraßensystem),
- nach Möglichkeit versetzte Pausen für die einzelnen Lerngruppen,
- die dringende Empfehlung des Tragens einer Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten und Verlassen des Schulgebäudes zu Schulbeginn und -ende, evtl. auch zu Pausenbeginn und Pausenende, da das Einhalten des Sicherheitsabstandes in solchen Phasen schwierig sein kann.

Dann möchten wir darauf hinweisen, dass Schülerinnen und Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, weiterhin vom Schulbetrieb befreit sind. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben. Wenn also Kinder bzw. Jugendliche aus den eben genannten Gründen zu Hause bleiben, muss der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer ein entsprechender Nachweis vorgelegt werden. **Wichtig ist in diesem Fall, dass Sie uns bis Dienstagabend darüber informieren, dass Ihr Kind nicht am Präsenzunterricht teilnehmen wird, damit wir dies bei der Einteilung der Lerngruppen berücksichtigen können.**

So weit die wichtigsten Informationen vorab. Weitergehende Informationen zur Umsetzung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften, zur Einteilung der Lerngruppen und zu den veränderten Stundenplänen werden wir Ihnen im Laufe dieser Woche zukommen lassen.

Wir freuen uns sehr darüber, unsere Schülerinnen und Schüler nach über zwei Monaten wieder an der Schule zu haben. Aus persönlichen Gesprächen haben wir den Eindruck gewonnen, dass sich auch viele Schülerinnen und Schüler darauf freuen, mit der Rückkehr zur Schule – sicher mit allen Einschränkungen – ein Stück Normalität zurückzugewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

H. Brombach, J. Wunderlich
(Schulleiter)